



Foto: KIST

Aus aller Welt und aus allen Altersgruppen stammen die Teilnehmer an der Qualifizierung zur IHK-Fachkraft Stanz- und Umformtechnik.

Gegen den Fachkräftemangel: Fortbildung im Bereich Stanz- und Umformtechnik

Das Seminar zur geprüften IHK-Fachkraft Stanz- und Umformtechnik steht allen Interessenten offen und wird als Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahme von der Arbeitsagentur gefördert.

F. STEPHAN AUCH

Insgesamt eintausend Absolventen seit dem Beginn des Lehrgangs im Jahr 2006 zeigen, wie erfolgreich das Fortbildungsangebot des Kompetenz- und Innovationszentrums für die Stanztechnologie Dortmund e.V. (KIST) ist: Neun von zehn Teilnehmern wurde am Ende der sechsmonatigen Qualifizierung ein Arbeitsplatz angeboten. Jeden Monat startet ein neues Seminar; die Nachfrage von Unternehmen aus der Stanz- und Umform-

technik reißt nicht ab, immer wieder erhält das KIST Anfragen von Unternehmen, die Personal suchen.

Neue Chancen für Arbeitnehmer und -geber

Auch Sultan Güler hatte bereits Wochen vor der Abschlussprüfung 2022 einen unterschriebenen Arbeitsvertrag in der Tasche. „Mit Maschinen hatte ich nie etwas zu tun, ich war Sortiererin“, gibt sie zu,

„und auch was Stanzen ist, wusste ich vor dem Seminar nicht.“ Das Stellenangebot war ihr während eines der beiden Praktika unterbreitet worden, die Teil des Lehrgangs sind. Ihr Berater bei der Arbeitsagentur hatte die Qualifikation vorgeschlagen, während sie bei einer Transfersgesellschaft angestellt war. 160 Beschäftigten hatte ihr vorheriger Arbeitgeber, ein Automobilzulieferer, betriebsbedingt gekündigt und dort untergebracht. Für die 53-Jährige, die

33 Jahre im Unternehmen war, ein herber Schlag.

Zuschüsse von der Arbeitsagentur möglich

Ein Ziel des KIST bei dieser Qualifizierung ist es, Firmen der Branche, darunter rund einhundert Mitgliedsunternehmen, mit Fachkräften zu versorgen. Das geschieht zum einen dadurch, dass der Verein sie bei der Suche nach neuen Mitarbeitern unterstützt, beispielsweise aus den Reihen der Lehrgangsteilnehmer. Zum anderen unterstützt das KIST Unternehmen bei der Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Neben den entsandten Teilnehmern kommen die meisten von Beschäftigungs- und Transfergesellschaften oder werden direkt von der Arbeitsagentur vermittelt. Diese übernimmt dann auch sämtliche Fortbildungskosten, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt werden. Doch auch für die Weiterbildung von Mitarbeitern aus Unternehmen gibt es Zuschüsse der Arbeitsagenturen. Wenn die Teilnehmer nicht in der Gegend um Dortmund wohnen, übernehmen sie zudem Fahrt- und Übernachtungskosten.

Immer mehr fachliche Kompetenz gefordert

„Viele Teilnehmer nutzen das Seminar, um aus Branchen umzuschulen, die der Stanz- und Umformtechnik fern stehen. Wir hatten auch schon Gärtner und Bäcker bei



Foto: KIST

Das Kompetenz- und Innovationszentrum für die Stanztechnologie Dortmund e.V. (KIST) verfügt über einen eigenen Maschinenpark für Trainings und Weiterbildungen.

„Viele Teilnehmer nutzen das Seminar, um aus Branchen umzuschulen, die der Stanz- und Umformtechnik fern stehen.“

Thomas Berens, Trainer

uns“, verrät Thomas Berens, einer der vier Trainer des KIST. Adolf Adler von Graeve, Vorstandsvorsitzender des KIST, der die Qualifikationsmaßnahme ins Leben gerufen hat, fügt hinzu: „Die Stanztechnik hat traditionell einen hohen Anteil von an- und ungelerten Arbeitskräften sowie älteren Beschäftigten“. Dies resultiere daher, dass die Branche von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt wird, die sich durch eine starke Mitarbeiterbindung und die damit verbundene Betriebstreue auszeichnen. „Infolge der technologischen Entwicklung mit einem immer höheren Grad der Automatisierung werden mittlerweile ▶



Jetzt Tickets sichern

07.-10.03.2023

Internationale Fachmesse für
Werkzeugbearbeitung und Werkzeugschleifen

Im Messeverbund mit



www.grindtec.de



Foto: KIST

Der gelernte Werkzeugmacher Thomas Berens ist seit sieben Jahren Trainer beim KIST.

jedoch immer mehr Mitarbeiter benötigt, die über eine hohe fachliche Kompetenz und über Prozess-Know-how verfügen.“

Der Ablauf

Die Qualifizierung zur Stanz- und Umformfachkraft dauert sechs Monate und schließt mit einer IHK-Prüfung. Der Seminarablauf umfasst insgesamt 700 Unterrichtsstunden im KIST-Schulungszentrum Dortmund. Dort beginnt das Seminar mit einem gemischten Unterricht aus Theorie und Praxis über vier Wochen. Es folgen vier Wochen Praktikum in einem Unternehmen, das möglichst nah am Wohnort des Teilnehmers liegt. Dabei handelt es sich entweder um die entsendende Firma des Teilnehmers oder um einen Betrieb, den das KIST vermittelt. Anschließend folgen erneut zwei Blöcke im KIST und in einem Unternehmen. Den Lehrgang beschließt eine zweimonatige Vorbereitungszeit im Schulungszentrum, die auf die Abschlussprüfung vorbereitet.

Inhalte des Lehrgangs

Die Inhalte sind breit gefächert. Als zukünftige Fachkräfte lernen die Teilnehmer die Fertigung von Metallteilen an Stanz- und Umformmaschinen in hoher Qualität. Sie werden allen branchenüblichen Fertigungs- und Prüfverfahren vertraut gemacht. Ihre Hauptaufgaben in den Produktionsbetrieben sind später das Herstellen von Stanzteilen, die Inbetriebnahme

„Uns liegt eine praxisnahe Vermittlung sehr am Herzen.“

Thomas Berens, Trainer

der Stanzautomaten, das Planen, Überwachen und Sichern von Prozessabläufen, fertigungsbegleitende Prüfungen mit Dokumentation sowie das Ermitteln und Protokollieren von technischen Störungen. Das KIST-Schulungszentrum bietet neben Seminarräumen drei komplette Bruderer Hochleistungs-Stanzlinien sowie zwei Bihler Stanz-Biegeanlagen mit neuester Technologie, einschließlich der dazugehörigen Infrastruktur. „Uns liegt eine praxisnahe Vermittlung sehr am Herzen“, unterstreicht Thomas Berens. Damit dies gelingt, gehen die Trainer sehr stark auf die persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmer ein. „Am schwersten fällt den Teilnehmern häufig die Theorie. Viele von ihnen haben schon lange nicht mehr die Schulbank gedrückt, manche können darüber hinaus schlecht lesen und schreiben und haben nur kurze Bildungsbiografien“, erläutert er.

Kleine Gruppen

Daher verzahnen die Trainer Inhalte aus dem Schulraum eng mit Übungen an den Anlagen: Morgens findet theoretischer Unterricht statt, nachmittags üben die Teilnehmer an den Maschinen für die Praxis. „Da zeigen wir dann anschaulich, worum es geht“, erklärt der Trainer. Damit alle eine Chance auf eine individuelle Betreuung haben, sind die Gruppen klein gehalten: Im Theorieunterricht sitzen maximal 15 Teilnehmer, an der Maschine sind die Trainer mit maximal fünf Teilnehmern. „Wir

führen regelmäßig Gespräche mit den Teilnehmern und geben ihnen ein Feedback, damit sie wissen, wo sie stehen, und wir erfahren, wo wir unterstützen können“, berichtet Berens. Das Konzept kommt gut an, bestätigt Sultan Güler: „Wir lernen sehr praxisnah und auch die Theorie wird gut vermittelt. Schwächere werden gezielt gefördert.“ Oft sind es lediglich Sprachbarrieren, die zu überwinden sind. Denn die Zusammensetzung der Nationalitäten in den Qualifizierungsseminaren ist bunt gemischt. Genauso variabel ist die Altersspanne, sie reicht von 20 bis 61 Jahren. Und trotz der strikt technischen Berufsausrichtung erreicht der Frauenanteil immerhin rund 10 %.

Lernen und Selbstbewusstsein

Die Teilnehmer lernen in der Qualifizierung dabei deutlich mehr als Stanz- und Umformtechnik. „Viele hatten vor der Fortbildung den Glauben an sich aufgegeben“,

weiß Berens. Gerade die über 50-Jährigen bauen die Trainer in den Wochen am KIST bis zum ersten Praxiseinsatz teilweise erst einmal psychisch auf. Er selbst ist das beste Beispiel, wie es im Alter von 50 Jahren weitergehen kann: 35 Jahre lang war er bei der Adam Opel AG im mittlerweile geschlossenen Werk Bochum beschäftigt. Als gelernter Werkzeugmacher leitete er dort zuletzt die Werkzeug-Instandhaltung und -Reparatur. Vor sieben Jahren war dann für ihn der Neustart angesagt – beim KIST. Deshalb freut es ihn immer sehr, wenn er die positiven Veränderungen im Seminarverlauf sieht: Die Teilnehmer bauen dank gewonnener Kenntnisse und Fähigkeiten mehr Selbstbewusstsein und Zutrauen auf. Auch Absolventin Sultan Güler nimmt neben dem Fachwissen persönliche Erfahrung mit nach Hause: „Mit dem Abschluss habe ich für mich ganz persönlich etwas gewonnen. Außerdem weiß ich jetzt, dass ich jederzeit wieder etwas Neues lernen kann.“ ■

Starttermine

DER QUALIFIZIERUNGSLEHRGANG zur Stanz- und Umformfachkraft (IHK) beginnt jeden Monat neu. Die Starttermine für 2023 sind:

- 6. März
- 3. April
- 2. Mai
- 30. Mai
- 26. Juni
- 24. Juli
- 21. August
- 18. September
- 16. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember

Weitere Informationen:

Ansprechpartner ist Herr Aischmann
0231 7254870 oder info@kist-do.de



**JETZT
REGISTRIEREN!***
Code:
CW23_BLECH

25.–27. April 2023
**DER NÄCHSTE
SCHNITT**

Die Fachmesse für professionelle Schneidtechnik.

www.cuttingworld.de

* Die ersten 200 Nutzer, die diesen Code auf www.cuttingworld.de einlösen, können sich kostenfrei für einen Besuch der CUTTING WORLD® 2023 (inkl. Kongressen) registrieren.

MESSE
ESSEN